

Bürgerinformation

für das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 (EPLR M-V 2014-2020)

zum erweiterten jährlichen Durchführungsbericht 2017
gemäß Art. 75 der VO (EU) Nr. 1305/2013 i.V.m. Art. 15 der DVO (EU) Nr. 808/2014

Berichtszeitraum bis 31.12.2016



Der ELER-Fonds

Aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) stellt die Europäische Union (EU) den Mitgliedstaaten Fördermittel zur Erreichung von bestimmten Zielen (EU-Prioritäten) zur Verfügung. Damit gehört der ELER zusammen mit dem Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zu den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) und ist somit ein wichtiges Instrument der europäischen Investitions- und Strukturpolitik.

Die in Mecklenburg-Vorpommern angestrebten Ziele, Maßnahmen und geplanten Ausgaben sind im Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014–2020 (EPLR M-V 2014-2020) festgelegt.

Jährliche Durchführungsberichte

Über den Einsatz der Fördermittel aus dem ELER-Fonds wird jährlich der Europäischen Kommission Bericht erstattet. In den Durchführungsberichten wird ausführlich über den Umsetzungsstand des EPLR informiert. Dazu gehören Angaben zu den getätigten Ausgaben sowie zur Zielerreichung in den jeweiligen Schwerpunkten. Grundlage dieses Monitorings bilden die abgeschlossenen Projekte. Mehrjährige Investitionen, die noch nicht abgeschlossen sind, finden in der Berichtslegung keine Berücksichtigung.

Der aktuell vorliegende Durchführungsbericht 2017 informiert über die Umsetzung bis zum 31. Dezember 2016 in den einzelnen Schwerpunktbereichen sowie über die Durchführung von Maßnahmen zur Berücksichtigung der Grundsätze aus den Artikeln 6, 7 und 8 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013. Dies betrifft die Themen Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung, nachhaltige Entwicklung sowie Rolle der Partnerbeteiligung.

Förderschwerpunkte in Mecklenburg-Vorpommern

Im EPLR M-V konzentrieren sich die programmierten Maßnahmenangebote in fünf Förderbereichen, die den spezifischen Bedarfen in Mecklenburg-Vorpommern entsprechen. Mit den unterschiedlichen Maßnahmen werden die Ziele der EU zur Europa-2020-Strategie und die europäischen Ziele für die Entwicklung des ländlichen Raumes umgesetzt.

Detaillierte Informationen zu einzelnen Maßnahmen und Förderprogrammen in den jeweiligen Schwerpunkten sind in der Förderfibel zur Umsetzung des EPLR M-V 2014-2020 oder im Internet im Servicebereich des zuständigen Ministeri-

ums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern zu finden (<http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Service/Foerderungen>).

Auf den Seiten des Landwirtschaftsministeriums Mecklenburg-Vorpommern (www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/) erhalten Interessierte konkrete Einblicke in die Fördermöglichkeiten. Potenzielle Antragstellerinnen und Antragsteller können sich Antragsformulare, Merkblätter, Flächendaten und Rechtsgrundlagen herunterladen. Die Antragstellung ist zum überwiegenden Teil online möglich. Für alle flächenbezogenen Maßnahmen werden entsprechende Antragsunterlagen mit einem Flächenregister zur Verfügung gestellt. Die Antragstellung ist im Rahmen der Sammelantragstellung vollelektronisch möglich. Diese Option wird für über 95 % aller Antragsflächen genutzt.

Abbildung 1: EU-Prioritäten und Schwerpunkte des EPLR M-V 2014-2020



* Diese Priorität ist querschnittsorientiert und nicht Budget relevant. Hier programmierte Maßnahmen werden in den anderen Prioritäten realisiert.

Budget für das Gesamtprogramm und Umsetzungsstand

Mecklenburg-Vorpommern erhält von 2014 bis 2020 aus dem ELER Fördermittel in Höhe von rund 937 Millionen Euro. Zusammen mit der nationalen Kofinanzierung (in der Regel 25 %) stehen somit für sieben Jahre fast 1,2 Milliarden Euro für die Förderung von Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft, die Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen sowie für die Steigerung der wirtschaftlichen und sozialen Attraktivität des ländlichen Raums zur Verfügung. Die genaue Verwendung der ELER-Mittel ist im EPLR M-V festgelegt, das von der Europäischen Kommission am 13. Februar 2015 genehmigt wurde. 2015 fanden vornehmlich die Erarbeitung und Genehmigung der notwendigen Förderrichtlinien und die verwaltungstechnischen Vorarbeiten statt. Im Jahr 2016 konnten deshalb in den meisten Förderprogrammen Vorhaben bewilligt, umgesetzt und teilweise abgeschlossen werden.

Abbildung 2: Geplante Verteilung der Fördermittel nach Förderschwerpunkten

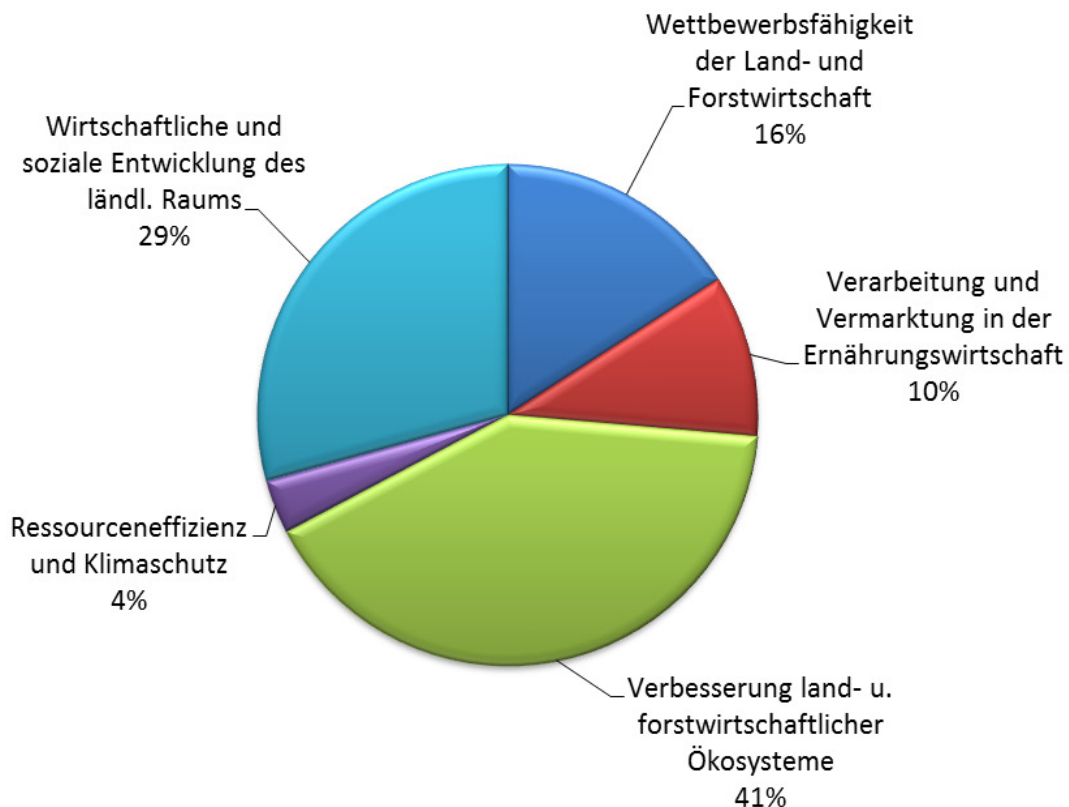
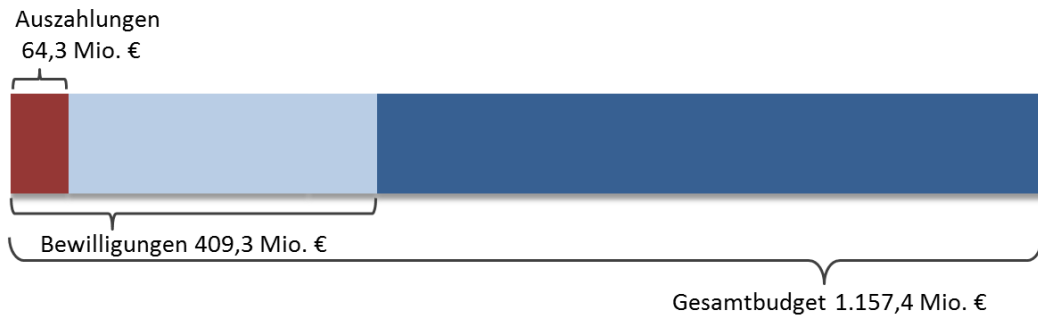
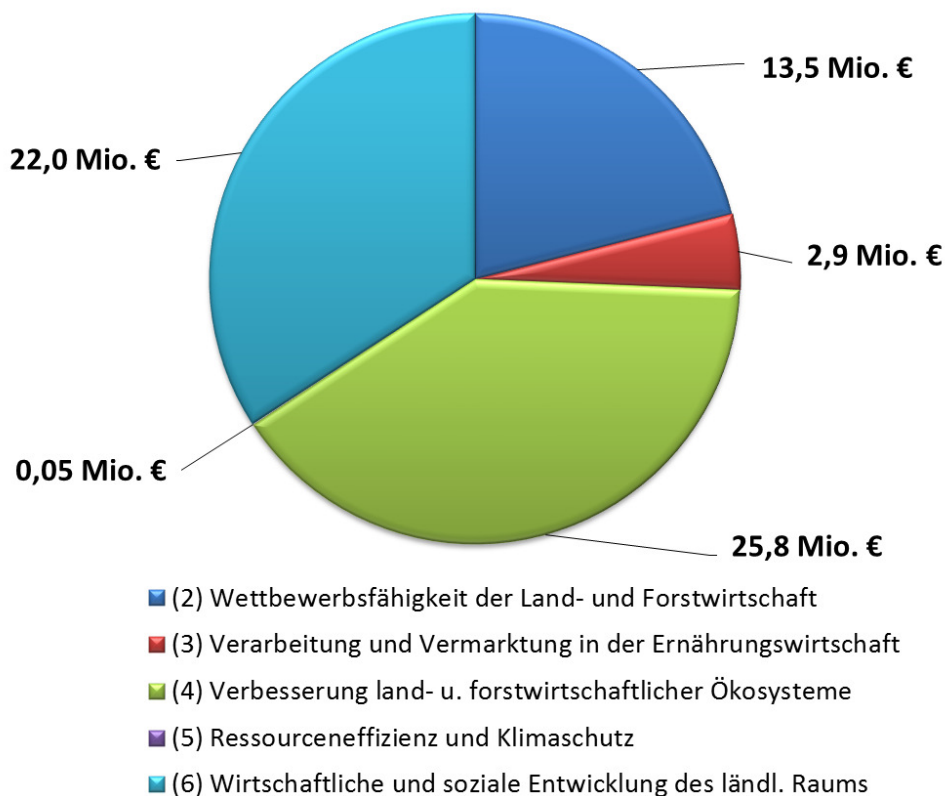


Abbildung 3: Gesamtes Programm



Von den insgesamt für die Förderperiode zur Verfügung stehenden Mitteln wurde bis Ende 2016 eine Gesamtsumme von 64,3 Mio. € für abgeschlossene Projekte ausgezahlt. Insgesamt wurden bereits Vorhaben mit einer Gesamtinvestitionssumme von 474 Mio. € bewilligt. Diese große Differenz liegt darin begründet, dass zwar Bewilligungen vorliegen, aber die beantragten Mittel noch nicht oder nur teilweise ausgezahlt wurden.

Abbildung 4: Gesamtbetrag öffentlicher Ausgaben bis 2016



Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft

13,5 Mio. € - etwas mehr als ein Fünftel der bisherigen ELER-Ausgaben - kamen Vorhaben zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft zugute. Hier ist hauptsächlich das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) zu nennen. Bereits 39 Betriebe haben 2016 diese Förderung in Anspruch genommen und konnten sich somit besser an die sich verändernden Wettbewerbsbedingungen anpassen. Vor allem wurden mit der Förderung bauliche und langlebige Investitionen in arbeitsintensiven Bereichen (vornehmlich der Tierproduktion) realisiert. Aber auch durch die Bereitstellung von Infrastruktur für eine rentable Flächenbewirtschaftung, die Optimierung von Wegeführungen und ihrer Ausbauarten verbesserte sich unmittelbar die Situation land- und forstwirtschaftlicher Betriebe. Insbesondere der quantitative sowie qualitative Ausbau der Wege leistet einen Beitrag zu Effizienz und Produktivitätssteigerung innerhalb land- und forstwirtschaftlicher Unternehmen.

Abbildung 5: Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft



Verarbeitung und Vermarktung in der Ernährungswirtschaft

Knapp 3 Mio. € wurden eingesetzt zur Förderung der Organisation der Nahrungsmittelkette einschließlich Verarbeitung und Vermarktung. In 2016 wurde hier der ELER-finanzierte Darlehensfonds zur Förderung der Markteinführung neuer innovativer Produkte der Land- und Ernährungswirtschaft aufgelegt und im Ergebnis einer Ausschreibung wurde die Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern mit der Darlehensverwaltung beauftragt. Dem Fonds wurden bereits 2,5 Mio. € zur Verfügung gestellt, jedoch noch nicht von klein- und mittelständischen Unternehmen in Anspruch genommen.

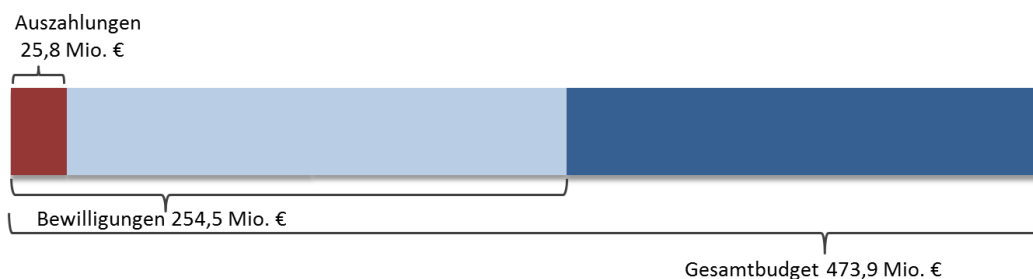
Abbildung 6: Verarbeitung und Vermarktung



Verbesserung land- und forstwirtschaftlicher Ökosysteme

Eine wichtige Priorität des ELER ist die Verbesserung der land- und forstwirtschaftlichen Ökosysteme. Bis Ende 2016 wurden mit 25,8 Mio. €, das entspricht 40 % aller bisher verausgabten öffentlichen Mittel, eingesetzt. Allein im Bereich der Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) wurden Vorhaben mit einem Gesamtbetrag öffentlicher Mittel von mehr als 10 Mio. € realisiert. Die Förderung des Ökolandbaus mit 13,6 Mio. € hat daran einen erheblichen Anteil.

Abbildung 7: Verbesserung land- und forstwirtschaftliche Ökosysteme



Ressourceneffizienz und Klimaschutz

In diesem Förderbereich soll auf vielfältige Weise ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Im Berichtszeitraum wurde ein Projekt abgeschlossen, das die Installation einer Wärmepumpe in einem Gemeindehaus fördert und so die fossile Heizung ersetzt.

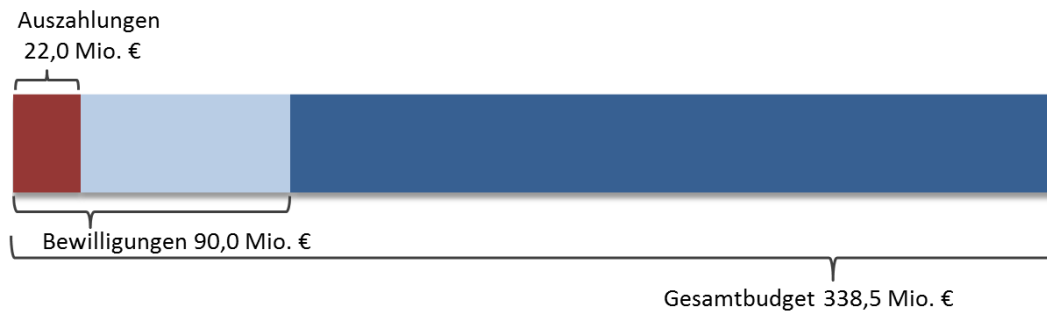
Abbildung 8: Ressourceneffizienz und Klimaschutz



Wirtschaftliche und soziale Entwicklung des ländlichen Raums

Ungefähr ein Drittel der bis Ende 2016 ausgezahlten ELER-Mittel (knapp 22 Mio. €) dient der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des ländlichen Raums. Förderschwerpunkte im Berichtszeitraum waren vor allem im Bereich LEADER (292 abgeschlossene Projekte) und der Dorferneuerung und -entwicklung (mit 185 Vorhaben) zu verzeichnen. Die LEADER-Initiative ist ein wichtiges Förderinstrument, das Akteurinnen und Akteure vor Ort auf Grundlage einer in der jeweiligen Region selbst erarbeiteten Strategie für lokale Entwicklung (SLE) nutzen, um Projekte zu realisieren. LEADER ermöglicht es nicht nur Kommunen, zum Beispiel den Schulhof einer Grundschule zu gestalten und somit im Bereich der Daseinsvorsorge wichtige Investitionen zu tätigen. Sondern mehr als die Hälfte der Projekte wurden durch nicht-öffentliche Projektträger realisiert wie z. B. eine Scheunensanierung für eine Hofkäseschule. Dies zeigt, dass die LEADER-Förderung es schafft, die Menschen vor Ort in die ländliche Entwicklung aktiv einzubeziehen und den ländlichen Raum attraktiver zu gestalten.

Abbildung 9: Wirtschaftliche und soziale Entwicklung



Weitere Informationen

Als zentrales Instrument für alle Informations- und Kommunikationsmaßnahmen bietet auch in der Förderperiode 2014-2020 das Europaportal der Landesregierung www.europa-mv.de fondsübergreifende Informationen zu Zielen, Aufgaben und Erfolge (beispielsweise durch die Darstellung von best-practice-Vorhaben). Zusätzlich ermöglicht dieser Internetauftritt eine Verringerung des Bürokratieaufwandes für die Zuwendungsempfänger. Die Gemeinsame Verwaltungsbehörde für die Europäischen Fonds in Mecklenburg-Vorpommern koordiniert sämtliche Informationen aus dem EFRE, dem ESF und dem ELER sowie deren angemessene Veröffentlichung und gewährleistet die Mitwirkung der zahlreichen Wirtschafts- und Sozialpartner. So wird eine breite Öffentlichkeit über den Einsatz der Europäischen Fonds in Mecklenburg-Vorpommern informiert und gleichzeitig fondsspezifisch die Programmplanungsdokumente und detaillierte Informationen für potentielle Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfängern zugänglich gemacht.

Stand: 23.06.2017

Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin

Bearbeitung:

Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
Lindenallee 2a
19067 Leezen

alle Abbildungen © LGMV 2017
außer: Titelbild © Lehmann-Foto 2017



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

<http://ec.europa.eu/agriculture/rural-development-2014-2020>

Veröffentlichung im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 mit Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

